

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1 Stans

## Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Der neue Urian.

Es kam vor manchem Jahr einmal  
Ein pelzverzierter Mann,  
Mit einer Mütze hoch und schmal,  
Im Frankenlande an,  
Sah diess und das, sah das und diess,  
So dass er seinem Volk verhieß,  
Viel Gutes würd' gethan:  
Suis heureux!

Wie man erst nach der Arbeit ruht  
Und nicht den ganzen Tag,  
Und wie man recht und billig thut,  
So gut man es vermag,  
Gerechtigkeit im Lande hegt  
Und strenge die Gesetze pflegt  
Und hört der Armen Klag'.  
Suis heureux!

Allein, er kam zurück  
In's Perserland, der Schach,  
Bracht' seinem Volke wenig Glück,

Noch heut seufzt es darnach.  
Die Reise, die vollzogen ward,  
War Nichts als eine Bummelfahrt  
Bis es an Geld gebracht.  
Suis heureux!

Doch unverfroren blieb der Herr  
Im warmen Perserland;  
Schämt vor Europa sich nicht sehr,  
Den Weg er nochmals fand;  
Und sieh, Europa voll Applaus,  
Das spannt ihm schier die Pferde aus,  
Ist ausser Rand und Band.  
Suis heureux!

Wenn man halt Herr und Häuptling ist  
Und nie nichts Gutes thut,  
Hat Jeder, Heide, Jud und Christ,  
Halt ein ganz ander Blut;

Da ist man gar ein Wunderkind,  
Dess' Thaten unerhörte sind,  
Stets voll von Heldenmuth.  
Suis heureux!

Hat er durchbummelt Land um Land,  
Gekostet Speis und Trank,  
So winket ihm mit zarter Hand,  
Wie Lilienblätter blank,  
Gar süß vom fernen Teheran  
Mit duft'gen Kleidchen angethan,  
Wie die Gazellen schlank:

Die süßumfangende, busenprangende,  
Die lippenglühende, augensprühende,  
Die männergebietende, rachebrütende,  
Die saitenschlagende, perlenträgende,  
Die schwanenweiche, liliengleiche;  
Zwölf Dutzend Andere noch dazu,  
Die lächeln, wenn er spricht im Nu.  
Suis heureux!